

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

126 - Freiburg 1308 März 1: Hermann von Wiswil ein ritter [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

dem Recht, ihm das Silber auf anderem Gut zu sichern nach Gutdünken hern Hugen von Velthein des alten und Geben seines Tochtermanns, worauf die Nunde des Zinses entladen sei. Mit dem Siegel Egelolfs begnügt sich seine Frau mangels eigenen Siegels. Aufgabe des Zinses. Zeugen: her Hug von Velthein der alte, her Rüdolf der Turner rittere, Geben der vorgenante. Geschehen und gegeben 1308 an sante Valentins abunde.

Or. Karlsruhe GLA.: 21/276. Siegel (besch.) an Leinenstreifen: = Bd. 2. Siegel-Abb. 107.

Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

10 125

Freiburg 1308 Februar 26

Es wird beurkundet, daß Rüdolf, Heinrich, Wernher, Cünrat, Johannes un̄ Katrine gewistergide der . . Winnenninvn kint von Tenzelingen die von ihrem Vater ererbten 12 Mutt Roggen Zins von allem Gut und Zins, das meiger Kozze von Tenzelingen von ihrer Mutter und ihnen hatte, verkauft haben den erberen jungfröwan Elsebetun un̄ Katrinun hern Burcartes des Turners seligen tohtran, die ze Gvnterstal sint, um bezahlte 12 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts. Fertigung ze Friburg under der rihtelöben an offenem gerihte mit urteil, wobei der Kinder nehsten vattermage un̄ mütermage: Werli der Winman der Spengeler ir etter un̄ Sifrit von Mallenbach ir öhin eidlich zustimmten und die Kinder Gut und Zins hern Rüdolfe dem Turner an der vorgenanten jungfröwen stat aufgeben. Währschaft. Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: Cünrat der Trösche sas da ze gerihte, her Sneweli in dem Hove ein ritter, Gütman der Heuenler, Meinwart von Tottinkoven, Cünrat der Gessler. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1308 an dem nehsten mëntage nach sante Mathyas tage des zwelfbotten.

25

Or. Karlsruhe GLA.: 23/14. Stadtsiegel IV (eingenäht) an Leinenstreifen.  
Geschrieben von Peter von Sölden (FD).

126

Freiburg 1308 März 1

Herman von Wiswil ein ritter kündet, daß er lidig un̄ lere un̄ unverkúnbert alle seine Rechte, Zins und Gut, ze Wellingen in dem banne seinem Herrn und Schwager, dem Abt von St. Märgen, und dessen Bruder hern Wernher von Hvnewilre gegeben hat unter Eid, sie an dem Gut nicht zu irren, und unter Einwilligung seiner Herren, des Grafen Egen von Freiburg und seines Sohnes Konrad, die mitsiegeln. Zeugen: her Dieterich un̄ her Johannes un̄ her Cünrat von Tvselingen un̄ her Dietrich von Keppenbach riter, Johannes von Mvzlingen der Gramasser, Werli von Arra. Gegeben zu Freiburg 1308 an dem nehesten fritage vor der alten vasenaht.

7 Freiburger Urkundenbuch

*Or. Karlsruhe GLA.: 13/22 (St. Märgen). Siegel an Perg.-Streifen: 1. rund (40). Schild: Steinbocksrumpf. ☒ S · H · M · A · R · N · I . . . T · I · S · D · E · W · I · S · W · I · L ; 2. (Bruchst.) = Lahusen SGrFreib. Abb. 6; 3. = ebd. Abb. 10.*

*ZGORh. 11, 451. — Erw. Freib. DA. 2, 229.*

*Geschrieben vom Schreiber FE.*

5

*Zur Provenienz: Letzter Rückvermerk (1748) von Maldoner, was beweist, daß auch diese Urkunde sich damals im Stadtarchiv Freiburg befand und dorthin gehört. Vgl. Bd. 2 Einleitung S. LXXXIII.*

127

Villingen 1308 März 17

*Bruder Gotbolt von Blumenberg, Johanniterkomtur zu Freiburg und Villingen, und die Brüder des Johanniterhauses zu Villingen empfangen für das Johanniterhaus zu Villingen eine Schenkung.*

*ZGORh. 8, 114f. nach Or. im GLA. Karlsruhe. — Fürstenb.UB. 5, 148, 11) nach Or. zu Villingen.*

128

Freiburg 1308 März 18 15

*Swester Petersche Rêtichin dú eptischinne und der convent gemeinliche sante Claren ordens des closters ze Friburg in Brissgôwe tun kund, daß sie mit gemeinem rate durch notdurft des Klosters alles Gut her Hugues von Crotzingen seligen, gelegen ze Mersshusen, das ihnen von Niclawes Werren wart, äne das holz verkauft haben Johannese Vringer dem Hefenler einem burger von Friburg mit allem recht, so darzü höret, lidig und lère für lidig eigen ane die hofstat, da das hus ufstânt, die 6 ß S<sub>z</sub> zu Zins gibt, um 24 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts. Quittung, Währschaft, Aufgabe und Rechtsverzicht. Es siegeln Äbtissin und Convent. Zeugen: brüder Cünrat Guldinpfrien und brüder Abrecht der Rimsinger der barfüssen ordens, her Götfrid von Schlettstatt, Burkart von Tottikouen, Meinwart sin brüder, Johannes Tegenhart, Johannes der Hêuenler, Cünrat Geban, Rüdolf der Turner, Bertholt von Cölne, Heinrich von Fürstenberg, Johannes Bittrolff. Geschehen und gegeben in ihrem Kloster 1308 an dem nächsten menntag vor únser fröwen tage in dem merzen.*

*Abschr. (15. Jh.) Karlsruhe GLA.: Kopialbuch 751 (Kloster Oberried) 30 Bl. 52<sup>o</sup> f.*

129

Freiburg 1308 März 22

*Margrave Heinrich von Hahberg kündet, daß er schuldig ist Cünrate, Burcarte un Elsebetun burgern von Friburg Wernhers dez Haueners seligen kinden 20 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts, die er ihnen für hern Walther den*